



Freistett / Rheinau / Kehl



Regierungspräsidium Freiburg

Der Raum wird im Westen von der Stauhaltung Gamsheim und im Osten von den Rheinhauptdämmen XIII, XIV und XV begrenzt. Unterhalb des Stauwehres Gamsheim geht er in die natürliche Rückstaufläche des Rheins über.

Die vor 1974 bei Hochwasser überströmten Bereiche werden heute überwiegend forstwirtschaftlich und für die Kiesgewinnung, in kleinerem Umfang auch landwirtschaftlich, genutzt.

Ansprechpartner

Rainer Weber

Regierungspräsidium Freiburg, Referat 53.3

Projektgruppe Offenburg

0781 12471-1777

rainer.weber@rpf.bwl.de

Zahlen und Fakten

Verfahrensstand: Vorbereitung Planfeststellungsverfahren

Fläche: maximal 650 Hektar (große Lösung)

Lage: beginnt ca. bei Rhein-Kilometer 299,5

Retentionsvolumen: mindestens neun Mio. Kubikmeter

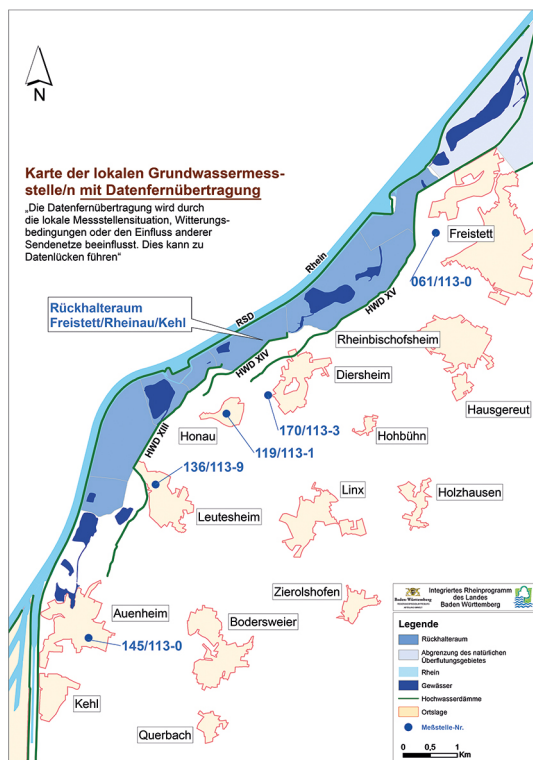
Termine

Aktuell sind keine Termine geplant. Wir informieren Sie unter anderem an dieser Stelle über aktuelle Termine wie

Aktuelle Grundwasserstände

Karte der lokalen Grundwassermessstellen (Retentionsraum Freistett / Rheinau / Kehl)

Hinweis: Die Datenfernübertragung wird durch die lokale Messstellensituation, Witterungsbedingungen oder den Einfluss anderer Sendernetze beeinflusst. Dies kann zu Datenlücken führen.



Aktueller Grundwasserstand Rheinau/Freistett 061/113-0

Messstelle	Niedrigster Wasserstand NW [m+NN]	Mittelwasser-stand MW [m+NN]	Höchster Wasserstand HW [m+NN]	Gelände-höhe am Pegel [m+NN]
Rheinau-Freistett: 061/113-0	Zeitreihe 1988-2016			128,25
	125,68 04.01.1999	126,34	127,11 17.05.1999	

Aktueller Grundwasserstand Rheinau-Diersheim 0170/113-3

Messstelle	Niedrigster Wasserstand NW [m+NN]	Mittelwasser-stand MW [m+NN]	Höchster Wasserstand HW [m+NN]	Gelände-höhe am Pegel [m+NN]
Rheinau-Diersheim: 170/113-3	Zeitreihe 2007-2017			130,88
	126,69 17.01.2009	126,78	129,37 02.06.2013	

Aktueller Grundwasserstand Rheinau-Honau 0119/113-1

Messstelle	Niedrigster Wasserstand NW [m+NN]	Mittelwasser-stand MW [m+NN]	Höchster Wasserstand HW [m+NN]	Gelände-höhe am Pegel [m+NN]
Rheinau-Honau: 119/113-1	Zeitreihe 1978-2016			131,40
	128,48 04.05.1992	129,30	129,75 11.04.1983	

Aktueller Grundwasserstand Kehl-Leutesheim 0136-113-9

Messstelle	Niedrigster Wasserstand NW [m+NN]	Mittelwasser- Stand MW [m+NN]	Höchster Wasserstand HW [m+NN]	Gelände- höhe am Pegel [m+NN]
Kehl- Leutesheim: 136/113-9	Zeitreihe 1990-2016			131,76
	130,01 16.02.2014	130,44	130,87 30.07.2014	

Aktueller Grundwasserstand Kehl-Auenheim 0145/113-0

Messstelle	Niedrigster Wasserstand NW [m+NN]	Mittelwasser- Stand MW [m+NN]	Höchster Wasserstand HW [m+NN]	Gelände- höhe am Pegel [m+NN]
Kehl- Auenheim: 145/113-0	Zeitreihe 1990-2016			134,93
	131,90 01.03.1999	132,57	133,27 01.06.2013	

Fragen und Antworten zum Rückhalteraum Freistett/Rheinau/Kehl

Wofür wird der Rückhalteraum Freistett/Rheinau/Kehl gebraucht?

Der Rückhalteraum ist eine der 13 Maßnahmen des Integrierten Rheinprogramms zum Hochwasserschutz der Rheinanlieger nördlich der Staustufe Iffezheim. Gefährdet sind dort vor allem die Ballungszentren Karlsruhe, Ludwigshafen, Mannheim und Worms.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Wann ist die Fertigstellung des Rückhalterauts vorgesehen?

Der Rückhalteraum Freistett/Rheinau/Kehl befindet sich im Planungsstadium. Nach Erstellung der Planunterlagen wird der Antrag auf Planfeststellung bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde, dem Landratsamt Ortenaukreis, eingereicht.

Es folgt das Planfeststellungsverfahren mit einer umfassenden Abwägung zwischen allen berührten öffentlichen und privaten Belangen.

Genehmigt das Landratsamt das Vorhaben, erfolgt die Ausführungsplanung und schließlich eine mehrjährige Bauphase.

Ein konkreter Zeitpunkt der Fertigstellung kann heute noch nicht angegeben werden.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Nach welchen Kriterien richtet sich der spätere Betrieb des Rückhalterauts?

Die 13 IRP-Rückhalteräume wirken zusammen mit weiteren Hochwasserschutzmaßnahmen in Frankreich und Rheinland-Pfalz. Die Einsatzkriterien richten sich nach einem deutsch-französischen Betriebsreglement zur Steuerung der Hochwasserschutzanlagen am Rhein. In enger Abstimmung mit der Hochwasservorhersagezentrale in Karlsruhe (HVZ) werden die Maßnahmen am Oberrhein entsprechend einer festgelegten Reihenfolge eingesetzt.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Wie steht es um die Sicherheit der alten Tulladämme entlang des Rückhalteraumes?

Die Dämme werden nach aktuell geltenden Sicherheitsstandards und Normen saniert.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Kommt es zu Grundwasserstandsänderungen durch den Rückhalteraum?

Die Höhe des Grundwassers schwankt über das Jahr und ist abhängig vom Niederschlag und von den Wasserständen in den Gewässern. Bereits ohne den Einsatz eines Rückhalteraums kann durch länger anhaltende und starke Niederschläge der Grundwasserstand stark ansteigen. Auch mit der Flutung eines Rückhalteraums kann der Grundwasserspiegel in angrenzenden Ortschaften ansteigen.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Wie werden Ortschaften vor ansteigendem Grundwasser geschützt?

Schutzmaßnahmen (zum Beispiel Brunnen oder Pumpwerke) verhindern flutungsbedingte zusätzliche schadbringende Grundwasserstände in Ortschaften. Im Bereich des Rückhalteraums Freistett/Rheinau/Kehl wird aktuell geprüft, ob bzw. welche Maßnahmen zum Schutz der naheliegenden Ortschaften erforderlich sind.

Bei künftigen Flutungen werden die Grundwasserstände laufend kontrolliert. Zur Steuerung der Schutzmaßnahmen werden Steuer- und Alarmpegel (Grundwasser-Messstellen) eingerichtet. Finanzierung und Unterhaltung erfolgen durch den Vorhabenträger, den Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Freiburg.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Inwiefern sind die Landwirte von dem Anstieg des Grundwassers betroffen?

Durch den Betrieb des Rückhalteraums können landwirtschaftlich genutzte Flächen künftig durch Grundwasseranstiege zeitweise betroffen werden. Die Betroffenheit landwirtschaftlicher Betriebe wird in den Planungen geprüft. Gespräche mit Landwirtinnen und Landwirten sind anschließend vorgesehen.

Treten später durch eine Flutung des Rückhalteraums Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen ein, werden diese auf Basis eines Sachverständigengutachtens vom Vorhabenträger entschädigt.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Was sind Ökologische Flutungen?

Die Hochwassereinsätze führen zu wiederkehrenden Eingriffen in einer nicht mehr an Überflutung angepassten Natur. Diese Eingriffe sind nach Naturschutzrecht vorrangig zu vermeiden bzw. möglichst weitgehend zu minimieren.

Soweit eine Vermeidung nicht möglich ist, sind solche Beeinträchtigungen durch geeignete Maßnahmen auszugleichen oder zu ersetzen. Um langfristig die aus dem Hochwassereinsatz entstehenden Beeinträchtigungen zu vermeiden, finden Ökologische Flutungen in Abhängigkeit vom natürlichen Abflussgeschehen im Rhein statt.

Es wird darauf geachtet, dass die Dauer der Ökologischen Flutungen mit den Überflutungshöhen bei Hochwassereinsatz dem am Oberrhein typischen Verhältnis entspricht. So werden autotypische Lebensräume mit überflutungstoleranten Lebensgemeinschaften im Rückhalteraum wiederhergestellt bzw. entwickelt, wovon viele selten gewordene, autotypische Arten profitieren.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Was geschieht mit den Kieswerken im Rückhalteraum?

Der Kiesabbau erfolgt im Rahmen bestehender Konzessionsgenehmigungen und regionalplanerischer Vorgaben.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Führen Flutungen zum Eintrag von Fremdstoffen?

Es sind technische Maßnahmen (zum Beispiel Schwimmbalken oder Tauchwände) vorgesehen, um unter anderem Müll und Treibgut zu minimieren. Nach Flutungen werden die Wege auf ihre Sicherheit hin überprüft. Eventuelle Hindernisse werden vom Vorhabenträger entfernt.

Mikroplastik ist heute in der Umwelt als Hintergrundbelastung allgegenwärtig durch Verbreitung über Abwasser, Wasser sowie Luft. Da der Rückhalteraum mit ausreichend hohen Fließgeschwindigkeiten durchströmt werden soll, werden ungewollte Ablagerungen (zum Beispiel Schlamm oder Mikroplastik) größtenteils vermieden.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren

